

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der 1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg, welche am Montag, den 29. April 2024, mit dem Beginn um 18.00 Uhr (Ende: 20.51 Uhr) im Gemeindezentrum Schallar, Feldkirchner Straße 2, 9062 Moosburg, stattgefunden hat. Nachfolgend angeführte Personen haben an der Sitzung teilgenommen.

Mitglieder des Gemeinderates:

Vorsitzender:

LAbg Bgm GAGGL Herbert, GAGGL
1.Vzbgm. BRUNNER Astrid, GAGGL
MAG. MOSSEGGER Ferdinand, GAGGL
DOMÄNIG Martin, BEd, GAGGL
HORVAT Anna Katharina, GAGGL
BRUNNER Heinz, GAGGL
STRABONIG Josef, GAGGL
SCHWARZFURTNER Eckhart, GAGGL
SICKL Helmut-Hubert, GAGGL
MALLE Georg, GEMA
Ing. PRIEB Daniel, GEMA
JANACH Michael, BSc, GEMA
DELLEMESCHNIG Georg, BSc, GEMA
KULTERER Sybille, GEMA
GRÄBL Bernhard, FPÖ
MÜLLER Eva Maria, FPÖ
KOGLER Ines, FPÖ
JAKOPITSCH Florian, FPÖ
STAUDACHER, Stefan, SPÖ

Entschuldigt:

2.Vzbgm. GRUBER Roland, GAGGL
RAU Alexandra, GAGGL
KUPPER Jürgen, FPÖ
WASSERMANN Marco, SPÖ

Ersatzmitglieder:

WERNIG Wolfgang, GAGGL
FISTER Georg, GAGGL
PIRKER Andreas, FPÖ
LEININGER Robert, SPÖ

Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS



Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Die Mitglieder wurden gem. § 35 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, vom Bürgermeister unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur Sitzung einberufen.

Bei dieser Sitzung ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mit dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter, mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. (§ 37 Abs. 1, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998). Da alle Bestimmungen des § 35 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, leg.cit. beachtet wurden und der Gemeinderat mit 23 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

Die Sitzung wird live im Internet übertragen und aufgezeichnet.

Der Vorsitzende stellt nunmehr fest, dass gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben wird und vor Eingang in die Tagesordnung gemäß § 46, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, eine **Fragestunde** abzuhalten ist.

Es ist am 24. März 2024 eine Email-Anfrage von Frau GR Ines Kogler eingelangt.

1. Wie sind die Tarife für die Anmietung der Sporthalle in Moosburg?
2. Wer bestimmt die Tarife für die Anmietung der Sporthalle?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl stellt fest, dass es sich hier um keine **Anfrage im Rahmen des eigenen Wirkungsbereiches** handelt und daher die Anfragen nach der K-AGO auch nicht zu beantworten wären.

Ad 1

Der Bürgermeister stellt aber fest, dass die für die Sporthalle Tarife festgelegt wurden und verliest sie lt. Anlage 1

Ad 2

Die Tarife werden vom Geschäftsführer der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH nach Marktkonformität und im Rahmen seiner Aufgaben festgelegt.

Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung
2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Sitzung des Kontrollausschusses vom 17. 4. 2024
3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Bilanz 2023 der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH
4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Rechnungsabschluss 2023 der Marktgemeinde Moosburg
5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Abschreibung bzw. Übernahme von Wegflächen und die Herstellung der Grundbuchsordnung
6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Vereinbarung mit der Bestattung Kärnten GmbH
7. Bericht betreffend Aufsichtsbeschwerde von „Moosburg Lebenswert“
8. Nachwahl in den Ausschuss für die Angelegenheiten der Zukunftsentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Familie

Erledigung der Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung

Antrag:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge ein Mitglied der SPÖ, Robert Leininger, und ein Mitglied der Liste GAGGL, Ferdinand Mossegger als Mitfertiger nominieren.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Sitzung des Kontrollausschusses vom 17. 4. 2024

Herr GR Georg Dellemeschnig führt aus:

Herr GR Georg Dellemeschnig bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die Niederschrift über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 17. April 2023 lt. Anlage 2 zur Kenntnis.

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht des Kontrollausschusses zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Für den Antrag:	18 Stimmen
Stimmenthaltung:	5 Stimmen (alle FPÖ)

3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Bilanz 2023 der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl übergibt den Vorsitz an Vzbgm Astrid Brunner, da er bei diesem Tagesordnungspunkt als Geschäftsführer der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH Auskunft gibt.

Für den Bürgermeister nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt Herr Michael Madritsch stimmberechtigt teil.

Frau Vzbgm Astrid Brunner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Steuerberater Mag. Klaus Scheder und ersucht um seine Erläuterungen zur Bilanz 2023.

Herr Mag. Klaus Scheder erläutert die Eckdaten lt. Anlage 3.

Frau Vzbgm. Astrid Brunner ersucht den Geschäftsführer um seine Ausführungen.

Herr GF Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Vorhaben und Schwerpunkte 2023 in der GmbH:

a) Finalisierung Sanierung Volksschule Moosburg

Folgende Arbeiten wurden im Jahr 2023 durchgeführt:

- Installation der Außenbeleuchtung
- Modernisierung der Heizungszentrale
- Sichtschutz bei den Müllinseln
- Errichtung des Gerätehauses
- Abriss Maschendrahtzaun und Errichtung eines kindersicheren neuen Zauns
- Weg Turnwiese – Volksschule
- Digitalisierungen in den Schulklassen
- Gartengestaltung bei den Außenanlagen

Die Volksschule Moosburg ist somit eine der modernsten Schulen Österreichs.

b) Laufender Betrieb Sporthalle, Mensa

Im Jahr 2023 erfolgte die Fertigstellung. Es gab sehr viele Gespräche und Abstimmungen zwischen Bürgermeister Gaggl und dem Schulbaufonds sowie dem Schulgemeindevorstand. Trotz Baukostenerhöhungen sind die Kosten im Budget. Der Betrieb dieser großen Anlage ist auch für die Marktgemeinde Moosburg eine reizvolle Herausforderung. Die Räumlichkeiten der Sporthalle/Mensa sind sehr gut gebucht, die Vermietung erfordert jedoch auch eine straffe Organisation und Ressourceneinteilung. Der Schwerpunkt im Jahr 2023 lag in der Koordination der laufenden Vermietung sowie dem reibungslosen Ablauf des Betriebes. In der Mensa werden täglich ca. 200 Essen mit

Produkten aus der Region frisch zubereitet. Die Mensa wird multifunktional genutzt (Schulkinder, Bälle, Workshops, Kulturevents, Vorträge Glüxakademie, etc.)

Die Schäden in der Sporthalle betreffen die KSW, sie wurden behoben. In Bezug auf die Wasserschäden in der Volksschule (Liftanlage) sowie im Kindergarten wird derzeit evaluiert, welche Versicherung wieviel an Versicherungsentschädigungen zahlt, damit der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Ankauf Mehrzweckfahrzeug FF Tigring

Der Ankauf des neuen Mehrzweckfahrzeuges für die FF Tigring wird über die GmbH abgewickelt analog zum Erwerb des KLFA für die FF Seigbichl, die Marktgemeinde hat dafür die Haftung übernommen. Die 1. Tranche des Kaufpreises für das Traggestell wurde Ende des Jahres an die Firma Nusser GmbH bezahlt, die Lieferung des Fahrzeugaufbaus soll im Frühsommer 2024 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt über einen Kredit. Vom Kärntner Landesfeuerwehrverband wird es wieder eine Förderung geben (ca. 34 % des Kaufpreises) und auch die Kameradschaft der FF Tigring wird sich an der Finanzierung beteiligen.

c) Verträge Schlosswiese mit Semtainment

Der Pachtvertrag mit Semtainment wurde bis 2030 verlängert.

d) Kinderbetreuung

Es sind laufende Abstimmungen mit der Caritas, dem Betreiber, notwendig, um eine gute fachliche und organisatorische Abwicklung und Betreuung zum Wohl der Kinder zu gewährleisten.

e) Betrieb/Management von Anlagen und Veranstaltungen

- Betrieb Sportanlage
 - Betrieb und laufende Instandhaltungen
 - Koordination der Vermietung für Vereine (Sportverein Moosburg)
- Schlosswiese
 - Betrieb Karolingerparkplatz
 - Betrieb WC-Anlage (sehr häufig Beschädigungen)
- Abwicklung Ortsbeleuchtung
- Vermietung und Betrieb Schallar II (2023: Vollauslastung!)
- Ständige Vermietung Geschäftslokal Kirchplatz 2
- Parkflächen Mitterteich

Herr GV Georg Malle verlässt um 19:10 Uhr den Sitzungssaal.

Für 2024 wurden folgende Ziele definiert:

- Laufender, effizienter Betrieb des Campus Moosburg, strukturierte Abwicklung der Verrechnungen zwischen GmbH, Gemeinde, SGV und KSW → Bürgermeister Gaggl erklärt kurz die Beschlüsse im Bildungsbaufonds
- Betrieb und Erhaltung der geschaffenen Infrastruktureinrichtungen
 - o Kindergarten (Wasserschadenabwicklung)
 - o Mietlokal Kirchplatz 2
 - o WC-Anlage Schlosswiese
 - o Karolingerparkplatz
 - o Laufender Betrieb Sportzentrum Kaiser Arnulf mit neuem Kunstrasen
 - o Vermietung Schallar II mit Vollauslastung

Herr GV Georg Malle nimmt um 19:15 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Frau Vzbgm Astrid Brunner bedankt sich bei GF Bgm Herbert Gaggl und Herr Mag. Klaus Scheder für die Ausführungen.

Herr GF Bgm Herbert Gaggl und Herr Mag. Klaus Scheder verlassen den Sitzungsraum.

Antrag:

Der Kontrollausschuss der Marktgemeinde Moosburg stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes folgende Anträge:

1. Der Gemeinderat möge den Bericht des Geschäftsführers der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgmbH zustimmend zur Kenntnis nehmen und den Jahresabschluss 2023 genehmigen
2. Der Gemeinderat beauftragt den Eigentumsvertreter in der Generalversammlung im Sinne des Beschlusses die notwendigen Schritte zu setzen
3. und den Geschäftsführer zu entlasten.

Beschluss:

Für den Antrag: 18 Stimmen

Stimmenthaltung: 5 Stimmen

Die Vizebürgermeisterin stellt fest, der Antrag wurde mit 18 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Herr Michael Madritsch verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl betritt den Sitzungsraum.

Frau Vzbgm Astrid Brunner übergibt den Vorsitz wieder an Herrn LABg Bgm Herbert Gaggl.

4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Rechnungsabschluss 2023 der Marktgemeinde Moosburg

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl präsentiert den Rechnungsabschluss 2023:

A) Umsetzung der mit dem Voranschlag 2023 verfolgten Ziele und Strategien:

2023 war wieder ein turbulentes Jahr - sowohl aus wirtschaftspolitischer als auch sozial-ökonomischer Sicht – ein schwieriges Jahr. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Terroranschläge vom 7. Oktober und der darauffolgende Krieg in Israel sowie die anhaltende Teuerungswelle durch hohe Energiepreise prägten den wirtschaftlichen Alltag in Österreich. Trotz dieser einschneidenden Einschränkungen konnten nicht nur alle infrastrukturellen Aufgaben durch das Engagement der Mandatäre und Mitarbeiter bestens bewältigt werden, vielmehr wurden folgende wichtige Projekte erfolgreich abgewickelt und auch abgeschlossen:

- Erweiterung der Kinder- und Jugendspielplätze Moosburg/Tigring
- Straßeninfrastrukturprojekt 2021 z.B. Angererhofstr./Nussbergstr./Sulleweg/Kinderdorfstr./Schloßblickweg/Tigringerstr./Seigbichlerstr,...)
- ABA BA 15 Obergöriach
- Instandhaltung Wasserleitung Sportweg, Arnholzstr., Dr. Grimschitzstr.
- Sanierung Oberflächen Straßen Possehl

Folgende neue Projekte wurden trotz schwieriger wirtschaftlicher Situation in Angriff genommen:

- Gehweg Tuderschitz
- Radweg nach Radweg
- Dimensionserweiterung WVA
- Straßeninfrastrukturprojekt 2022 – 2024 (Brunnenweg, Radischweg, Pestalozzistr.)

Im Rahmen der Betriebs- und BeteiligungsgmbH wurde eine Vielzahl an Maßnahmen und Vorhaben verwaltet, initiiert und teilweise abgeschlossen.

Im ordentlichen Haushalt der Marktgemeinde Moosburg wurde im Jahr 2023 auch der Anschluss an das Fernwärmenetz in der Wachenbuchenerstraße (FF Moosburg, Mehrzweckhaus, WSZ, Bauhof) sowie bei der Sportanlage durchgeführt.

Die fünf freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Moosburg erhielten neue Schutzbekleidung im Wert von rund € 60 Tsd. Auch erfolgte der Startschuss für die Anschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeuges für die FF Tigring. Im Bereich Kindergarten wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen (der Kindergarten feiert im Jahr 2024 sein 30-jähriges Jubiläum). Im Rahmen der Blumenolympiade konnte mit dem 1. Preis wieder gezeigt werden,

dass unsere Marktgemeinde die schönste „Blumengemeinde“ im Land ist. Kulturelle Veranstaltungen wie der Theaterwagen und Chorkonzerte waren Highlights im Sommer/Herbst.

Im Bereich der Pflege haben die Pflegekoordinatorin und die Community Nurse sowie der Verein Demenz sowohl Betroffenen als auch deren Angehörigen ein umfangreiches Angebot zur Altersversorgung zur Verfügung gestellt. Dafür erhielt die Aktion Demenz den Gesundheitspreis des Landes Kärnten verliehen. Die Veranstaltungen im Rahmen des Generationentages Ende des Jahres sowie die erfolgreiche Durchführung der Familienmesse im November waren weitere Highlights im sozialen Bereich. Außerdem wurden Grippe- und Zeckenschutzimpfungen von der Gemeinde organisiert.

Im Bereich Energiewirtschaft wurde die Marktgemeinde Moosburg für ihre hervorragende Arbeit in Bezug auf Klima, Raumordnung, Energie und Mobilität im Oktober mit dem fünften e und dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet. Die Initiativen KEM (Klima-Energiemodellregion Wörthersee Karolinger) sowie KMS (Klima macht Schule) setzten wesentliche Akzente im Bereich Klima- und Umweltschutz (Klimafitnesscenter).

Und im Mai 2023 erfolgte die feierliche Einweihung des neu errichteten, sehr gut angenommenen Friedensforstes am Friedhof Moosburg. Außerdem wurde das Mavida Heim eröffnet, es gab eine Radiowoche mit Schwerpunkt Landwirtschaft, und es gibt bereits fast 900 Anmeldungen für die 3-D WM 2024.

B) Beschreibung des Haushaltes:

Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Einsparungen vs. dem Nachtragsvoranschlag 2023 konnten in der Ergebnisrechnung in den Bereichen Vertretungskörper/allgemeine Verwaltung, Soziale Wohlfahrt und Gesundheit sowie bei den Dienstleistungen erzielt werden.

In allen anderen Bereichen (1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit, 2 Unterricht, 3 Kunst, 6 Straßen, 7 Wirtschaftsförderung, 9 Finanzwirtschaft) sind die Ausgaben über Budget, primär verursacht durch höhere Umlagenbelastungen seitens des Landes, höhere Ausgaben im Bereich der Straßeninfrastruktur und der Feuerwehren sowie der Wirtschaftshofeigenleistungen (Mitarbeiter und Fahrzeuge). Im Bereich der Finanzwirtschaft schlagen vor allem die niedrigeren Einnahmen bei den Ertragsanteilen (€ - 62 Tsd.) zu Buche.

- Verschlechterung RA 2023 vs. NVA 2023
- Verbesserung RA 2023 vs. NVA 2023

Ansatz	Ansatzbezeichnung	Entwurf RA 2023			
		FRA	+/- abs. vs. NVA 2023	ERA	+/- abs. vs. NVA 2023
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	-1.469.051	127.449	-1.528.671	98.129
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-175.266	5.734	-197.002	-26.902
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-1.376.028	-85.628	-1.328.957	-92.557
3	Kunst, Kultur und Kultus	-278.613	-114.113	-276.354	-113.594
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-1.678.514	83.786	-1.698.976	63.924
5	Gesundheit	-849.179	5.521	-849.364	5.536
6	Straßen- und Wasserbau Verkehr	-334.945	-51.545	-516.130	-69.430
7	Wirtschaftsförderung	-41.959	-7.859	-54.782	-19.582
8	Dienstleistungen	-12.588	-77.388	-4.167	227.333
9	Finanzwirtschaft	5.573.196	-124.104	5.814.139	-83.161
GESAMT		-643.946	-178.848	-640.264	-10.264

Bürgermeister Gaggl erläutert im Detail die einzelnen Positionen der Umlagenbelastung. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die aus den Ertragsanteilen abzüglich der Umlagen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel weiter massiv schrumpfen. Lt. RA 2023 stehen der Marktgemeinde Moosburg nur mehr ca. 26 % an Geldmitteln zur Verfügung, um den ordentlichen Haushalt zu bewältigen. Die Kostenerhöhungen vs. dem Wirtschaftsjahr 2022 betragen rund € + 224 Tsd. oder + 6,58%. Durch die weiteren Umlagensteigerungen wird der Haushalt der Marktgemeinde Moosburg extrem belastet und notwendige Sanierungen (z.B. Straßen, Ortsbildpflege) werden immer schwerer durchführbar.

Wir haben ein Ausgabenproblem, für das wir nicht verantwortlich sind!

Bürgermeister Gaggl gibt einen Überblick über die Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2023:

C) Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge:	€ 10.708.496,22
Aufwendungen:	€ 11.302.744,22
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 9.168,50
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 55.184,38

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € -640.263,88

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen: € 10.903.314,46

Auszahlungen: € 11.547.260,78

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € -643.946,32

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen: € 7.574.286,28

Auszahlungen: € 7.714.241,16

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: € -139.954,88

Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel: € 1.059.004,88

Endbestand liquide Mittel: € 614.142,02

davon Zahlungsmittelreserven € 613.295,73

Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

In der periodenreinen Ergebnisrechnung beträgt der Abgang für das Jahr 2023 € 640 Tsd. Nach Bereinigung um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sowie der investiven Gebarung und der Berücksichtigung von Rücklagenentnahmen/-zuführungen beläuft sich der Abgang auf € 916 Tsd. Jedoch wäre hier noch zu berücksichtigen, dass der negative Effekt aus den Abschreibungen reduziert um die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sich mit rund € 341 Tsd. zu Buche schlägt. Wenn auch dieser Effekt berücksichtigt wird, bilanziert die Ergebnisrechnung mit einem Abgang von € 574 Tsd.

Im Finanzierungsrechnungsabschluss, der die Einzahlungs- und Auszahlungsströme dynamisch darstellt, ist gesamt gesehen ein Abgang von € 644 Tsd. zu verzeichnen. Diese Summe beinhaltet die investive Gebarung und die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit.

Bereinigt man diese Abgaben eben um die investive Gebarung, die durch die Finanzierungspläne langfristig ausgeglichen ist, und um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sowie des Einmaleffekts eines gegebenen rückzahlbaren Darlehens an die GmbH in Höhe von € 288 Tsd., so ergibt sich ein Abgang von € 721 Tsd.

Die Summe über alle Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 - welche sich auf den Konten der Gemeinde Moosburg bis zum 31.12.2023 niederschlägt - wird im Saldo 7 als Veränderung an Liquiden Mitteln dargestellt und weist einen Betrag in Höhe von € - 784 Tsd. auf.

Das bedeutet, dass sich die Liquiden Mittel per 31.12.2023 auf der Aktivseite (Beträge aus Barkasse und Zahlungsmittelreserven in Form von Sparguthaben) gegenüber dem 01.01.2023 von € 1.059 Tsd. auf € 614 Tsd. vermindert haben, die negativen Bankkontostände auf der Passivseite (siehe auch Vermögensrechnung, Passiva) haben sich erhöht (€ + 339 Tsd.), wodurch sich der Gesamtliquiditätsstand per 31.12.2023 um € 784 Tsd. verschlechtert hat.

1.1. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 26.617.973,39
Summe PASSIVA:	€ 26.617.973,39
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 5.229.903,57

Analyse des Vermögenshaushaltes:

Die Aktiva - welche sich primär (zu 96%) aus dem langfristigen Vermögen zusammensetzen - haben sich in Summe im Jahr 2023 um € 579 Tsd. vermindert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich das Sachanlagevermögen im Haushaltsjahr 2023 infolge von Abschreibungen vermindert hat. Bei den Sachanlagen sind vor allem die Anlagen in Bau hervorzuheben, die um € 841 Tsd. auf € 613 Tsd. gesunken sind (z.B. u.a. durch die Aktivierung der ABA BA 15 Obergöriach, Erweiterung Kinder- und Jugendspielplätze und die Instandhaltung Wasserleitung). Der Kontokorrentkredit bei der Raiffeisenbank Moosburg Tigring war per 31.12.2023 bei einem Stand von € - 268 Tsd. während er im Jahr 2022 einen positiven Stand von € 497 Tsd. aufwies. Der Kontokorrentkredit bei der Sparkasse Feldkirchen hat sich gegenüber dem Vorjahr um € - 71 Tsd. verschlechtert. Als bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente wurden im Jahr 2023 die Jubiläums- und Abfertigungsauslagerungsversicherungen mit einem Wert von € 103 Tsd. eingestellt.

Die Bewertung der Anlagenzugänge im Jahr 2023 erfolgte zu Anschaffungs-/Herstellungskosten.

Erhöht haben sich die langfristigen Forderungen um € 344 Tsd. vs. dem Vorjahr (KPC Forderungen und gewährte Darlehen) hauptsächlich aufgrund der gewährten Darlehen an die GmbH (€ + 288 Tsd. vs. 2022), die im Jahr 2024 von der GmbH an die Gemeinde rückzuzahlen sind.

Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Analog den Aktiva, haben sich im Jahr 2023 auch die Passiva um € 579 Tsd. vermindert. Das kumulierte Nettoergebnis beträgt € - 254 Tsd. Die Inneren Darlehen haben sich durch Rückzahlungen an den ABA Haushalt um € 96 Tsd. verringert.

Die kurzfristigen Fremdmittel haben sich um € 388 Tsd. erhöht, hauptsächlich infolge der höheren negativen Bankkontostände bei den zwei Hausbanken (€ +339 Tsd.). Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben erhöhten sich vs. dem Vorjahr um € 34 Tsd.

Die langfristigen Fremdmittel (Bankdarlehen, Regionalfondsdarlehen und KWWF Darlehen sowie die Raten Ortsbeleuchtung) bewegen sich auf Vorjahresniveau, da im Jahr 2023 ein neues Regionalfondsdarlehen (€ 40 Tsd.), 2 neue KWWF Darlehen (€ 191 Tsd.) sowie ein neues Bankdarlehen (€ 238 Tsd.) aufgenommen wurden.

D) Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Die Bewertungsmethoden wurden wie in der Eröffnungsbilanz 2020 angegeben auch für den Rechnungsabschluss 2023 beibehalten um dem Prinzip der Bewertungsstetigkeit zu entsprechen.

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen wurden primär zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertet. Die Beteiligungen wurden mit ihren anteiligen Eigenkapitalbeträgen entsprechend den letztverfügbaren Rechnungsabschlüssen erfasst.

Die langfristigen Forderungen aus der Barwertförderung des Bundes wurden den einzelnen Zuschussplänen der Bundesförderung (in Abstimmung mit der KPC-Datenbank) entnommen.

Die Kassa-, Bankguthaben stimmen mit den Bankkontoauszügen per 31.12.2023 überein. Kontoauszüge der Banken liegen vor.

Eine Vorratsausweisung wurde nicht vorgenommen, da die einzelnen Vorratspositionen die Wertgrenzen nicht überschreiten.

Die unter den Liquiden Mitteln ausgewiesenen Zahlungsmittelreserven entsprechen im Wesentlichen den ausgewiesenen zweckgebundenen Haushaltsrücklagen (Sparbücher) die mit Zahlungsmittelreserven zu unterlegen sind.

Die Passiva wurden primär nach dem Nominalwertprinzip bewertet.

Der Anlagenbewertung und den erfassten Investitionszuschüssen wurden primär die Nutzungsdauern nach der Anlage 7 VRV 2015 zugrunde gelegt. Örtliche Nutzungsdauern wurden auf Grundlage der in der Eröffnungsbilanz 2020 beschlossenen Nutzungsdauern angewendet.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 der Marktgemeinde Moosburg wurde am 21. März 2024 von der Abteilung 3 begutachtet und für in Ordnung befunden.

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2023 feststellen und genehmigen.

Beschluss:

Für den Antrag: 18 Stimmen

Stimmenthaltungen: 5 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 18 Stimmen zum Beschluss erhoben.

5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Abschreibung bzw. Übernahme von Wegflächen und die Herstellung der Grundbuchsordnung

a. Grundstücksteilung Marauner – Zeno Goess Weg

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Für die Herstellung der Grundbuchsordnung im Zuge von Grundstücksteilungen bzw. Abschreibung und Übernahme von Wegflächen in die Verwaltung des öffentlichen Gutes ist nach den Richtlinien des Bezirksgerichtes Klagenfurt zusätzlich zur Beschlussfassung für die Übernahme der Wegflächen eine Verordnung des Gemeinderates über die Öffentlicherklärung von Grundstücksflächen als Verkehrsfläche erforderlich.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Grundstücksveränderungen, Übernahme in das öffentliche Gut – Straßen und Wege zustimmen, die Kategorisierung dieser Verkehrsflächen mit Verordnung beschließen und die Herstellung der Grundbuchsordnung beim zuständigen Bezirksgericht Klagenfurt herbeiführen:

Vermessungsurkunde Zivilgeometer Dipl. Ing. Helmuth Thalmann – GZ. 567-2/2023

Das in der Vermessungsurkunde Dipl. Ing. Helmuth Thalmann, GZ. 567-2/2023 dargestellte Trennstück 1, im Gesamtausmaß von 39m², wird öffentlich erklärt und unter Vereinigung mit dem öffentlichen Weggrundstück Nr. 845/2 in der KG 72145 Moosburg als Verbindungsstraße „Zeno Goess Weg“ kategorisiert.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg vom 29. April 2024, Zahl: 612-0/2/2024, mit der gemäß den Bestimmungen der §§ 2, 3, 5 und 22 des Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017, LGBl. 44/2023, i.d.g.F. laut Teilungsplan vom Zivilgeometer Dipl. Ing. Helmuth Thalman, 9583 Faak am See – GZ. 567-2/2023, vom 25. Oktober 2023, Teilflächen der betroffenen Grundstücke, der KG 72145 Moosburg, übernommen werden.

§ 1

Das laut Teilungsplan vom Zivilgeometer Dipl. Ing. Helmuth Thalman, 9583 Faak am See – GZ. 567-2/2023, vom 25. Oktober 2023, ausgewiesene Trennstück 1, das dem Eigentum der Marktgemeinde Moosburg – öffentliches Gut zugeschrieben wird, wird übernommen und als Verbindungsstraße „Zeno Goess Weg“ kategorisiert.

§ 2

Die Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel des Marktgemeindefamtes Moosburg angeschlagen wurde.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

LAbg. Herbert Gaggl

Amtstafel
Angeschlagen am:
Abgenommen am:

b. Pfarrhofweg

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Für die Herstellung der Grundbuchsordnung im Zuge von Grundstücksteilungen bzw. Abschreibung und Übernahme von Wegflächen in die Verwaltung des öffentlichen Gutes ist nach den Richtlinien des Bezirksgerichtes Klagenfurt zusätzlich zur Beschlussfassung für die Übernahme der Wegflächen eine Verordnung des Gemeinderates über die Öffentlicherklärung von Grundstücksflächen als Verkehrsfläche erforderlich.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Grundstücksveränderungen, Abschreibung eines Trennstückes aus dem öffentlichen Gut – Straßen und Wege, zustimmen, und die Herstellung der Grundbuchsordnung beim zuständigen Bezirksgericht Klagenfurt herbeiführen:

Vermessungsurkunde Launoy – Santer, GZ K1871/23

Das, laut Vermessungsurkunde der Launoy – Santer ZT GmbH, 9062 Moosburg, GZ K1871/23 vom 12.12.23 (Gesamtfläche 8m²), ausgewiesene, aus dem öffentlichen Gut entlassene Trennstück, wird als öffentlicher Weg aufgelassen.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg vom 29. April 2024 Zahl: 612-0/3/2024, mit der gemäß den Bestimmungen der §§ 2, 3, 5 und 22 des Kärntner Straßengesetzes 1991, LGBl. 72/1991, i.d.g.F. laut Teilungsplan der Launoy - Santer ZT GmbH für Vermessungswesen, 9062 Moosburg, GZ: K1871/23, vom 12.12.23, Teilflächen des öffentlichen Gutes der betreffenden Grundstücke der KG 72192 Tuderschitz aufgelassen werden.

§ 1

Das laut Teilungsplan der Launoy – Santer ZT GmbH für Vermessungswesen, 9062 Moosburg, GZ: K1871/23, vom 12.12.23, ausgewiesene, aus dem öffentlichen Gut entlassene Trennstück, wird als öffentlicher Weg aufgelassen.

§ 2

Die Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel des Marktgemeindefamtes Moosburg angeschlagen wurde.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

LAbg. Herbert Gaggl

Amtstafel
Angeschlagen am:
Abgenommen am:

6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Sanierung der Aufbahrungs- bzw. Zeremonienhalle am Friedhof Moosburg

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

In Zusammenarbeit mit der Bestattung Kärnten wurde für die Sanierung bzw. Neugestaltung der Aufbahrungs- bzw. Zeremonienhalle ein Vorschlag lt. Anlage erarbeitet.

Diese Maßnahmen kosten ca. 100.000 Euro. Die Bestattung Kärnten würde die Kosten tragen. Dafür ist es notwendig, mit der Bestattung Kärnten ein Mietvertrag auf 20 Jahre abzuschließen. Das würde bedeuten, dass die Bestattung Kärnten die Zeremonienhalle in dieser betreibt.

Derzeit schreibt die Bestattung Kärnten für eine Aufbahrung in der Halle einen Betrag von 467 Euro vor. Dieser Betrag beinhaltet die Nutzung der Halle sowie die Bereitstellung des erforderlichen Equipments. Im Punkt 2.2. des vorliegenden Vertragsentwurfes wird festgehalten, dass der ortsübliche und angemessene Preis für die Hallengebühr zu zahlen ist. Das sind exakt die 467 Euro, die aktuell vorgeschrieben werden. Dieser Betrag wird wertgesichert.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Vertrag zwischen der Marktgemeinde Moosburg und der Bestattung Kärnten beschließen.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

7. Bericht betreffend einer Aufsichtsbeschwerde von „Moosburg Lebenswert“

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl ersucht AL Norbert Pichler um Verlesung der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde.

AL Norbert Pichler verliest die Stellungnahmen der Aufsichtsbehörde lt. Anlagen 4 u. 5.

8. Nachwahl in den Ausschuss für die Angelegenheiten der Zukunftsentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Familie

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Herr GR Manfred Muhr war Mitglied des Ausschusses. Er hat sein Mandat zurückgelegt. Für ihn ist ein Mitglied zu nominieren.

Ich ersuche die anspruchsberechtigte Gemeinderatsfraktion FPÖ um ihren Wahlvorschlag und Unterfertigung desselben vor dem Gemeinderat.

Die FPÖ-Fraktion bringt keinen Antrag ein.

Anträge:

Der Bürgermeister stellt fest, dass Anträge eingelangt sind:

Dringlichkeitsantrag der Liste Gaggl:

„Aufforderung an die Kärntner Landesregierung zur Entlastung der Gemeinden und Neugestaltung des Umlagensystems in Kärnten“.

Der Bürgermeister stellt fest, dass über die Dringlichkeit abzustimmen ist und fragt, ob die Dringlichkeit für diesen Antrag (Anlage 6) eine Mehrheit hat.

Beschluss: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, die Dringlichkeit wurde mit 23 Stimmen angenommen.

Der Bürgermeister lässt nun über den Antrag (Anlage 6)

„Aufforderung an die Kärntner Landesregierung zur Entlastung der Gemeinden und Neugestaltung des Umlagensystems in Kärnten“.
abstimmen und verliest denselben.

Beschluss: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Selbstständiger Antrag Liste GEMA (Anlage 7)

„Errichtung Gehweg Schrimitzerstraße und weiter zur VS Tigring“

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Selbstständiger Antrag Liste GEMA (Anlage 8)

„Verkehrsberuhigte Zone St. Peter und Knasweg“

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Selbstständiger Antrag Liste FPÖ (Anlage 9)

„Unterstützung des Vereins zur Erhaltung des Arnulfsfestes“

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Selbstständiger Antrag Liste FPÖ (Anlage 10)

„Antrag auf Ankauf der aktuellen Ausgabe der K-AGO für alle Gemeinderatsfraktionen“

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Selbstständiger Antrag der Liste FPÖ (Anlage 11)

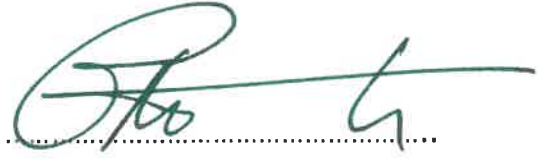
„Antrag auf Mitgliedschaft bei der Energie Genossenschaft Raiffeisenlandesbank Kärnten“

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Der Bürgermeister stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet sind und schließt um 20:51 Uhr die Sitzung.


Unterschriften:

Der Bürgermeister:
LAbg Herbert Gaggl

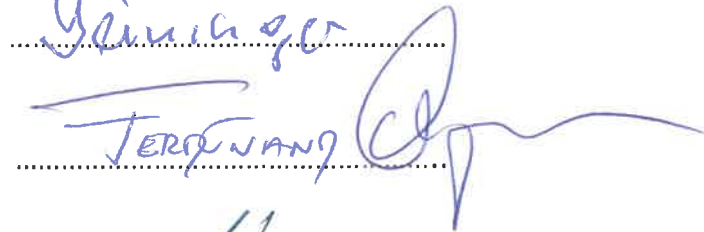


Die Mitfertiger:

GR Robert Leininger (SPÖ)



GR Mag. Ferdinand Mossegger (GAGGL)



Der Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

